

SV GW Gospenroda nach Sieg über RSV Fortuna Kaltennordheim Kreismeister

AH-Äœ-35 Kreismeisterschaft Bad Salzungen 2010

Zum zweiten Mal ermittelten die beiden Staffelsieger der Altherren-Kreisliga in einem Endspiel ihren Kreismeister. Den Titel holten sich in Gumpelstadt die Oldies des SV GrÄ¼n-WeiÄ Gospenroda, die in einem auf sehr guten Niveau stehenden Finale gegen den gleichwertigen RSV Fortuna Kaltennordheim mit 4:3 nach VerlÄngerung gewannen. Das RSV-Team verspielte eine 3:1-FÄ¼hrung und unterlag in der VerlÄngerung 3:4.

Die Mannschaft aus dem Altkreis Eisenach erwischte den besseren Start. Beim ersten Angriff setzte Hohmann (3.) den Ball ans AuÄennetz der Kaltennordheimer und Keil lieÄ eine Minute spÄter einen Lattenknaller folgen. Den ersten Schuss vom Kaltennordheimer Orf faustete der Gospenrodaer Torwart Koslowski ins Feld zurÄ¼ck, den Nachschuss jagte Heym Ä¼ber das Tor. Die Fortunen um Peter Ehlert fanden immer besser ins Spiel, doch Gospenroda stand gut in der Abwehr und konnte die SchÄ¼sse der Fortuna zunÄchst abblocken oder sie zischten am Tor vorbei, wie beim Alleingang von Ehlert (15.). Auf der anderen Seite mussten zwei RSV-Spieler einen Konterangriff vom drangvollen Keil (17.) stoppen.

Sechs Minuten vor der Pause erzielte Ehlert die nicht unverdiente FÄ¼hrung fÄ¼r den RSV Fortuna Kaltennordheim, als er einen satten Drehschuss ins lange Eck setzte. Pech hatte kurz nach dem Seitenwechsel der Gospenrodaer Ratz, der nach einem vom Torwart abgeprallten Ball im zweiten Versuch erneut die Querstange traf. Als Hohmann aus halb rechter Position abzog, landete der Ball jedoch zum Ausgleich im Netz. Zusehends bekam Gospenroda Oberwasser, aber der RSV-Keeper Peter Dittmar hielt mit toller Leistung die SchÄ¼sse von Keil und GÄ¼hring sowie mit starker FuÄabwehr den satten Schuss von Hohmann (45.). Danach begann die beste Zeit der Kaltennordheimer. Boghdaoui schloss einen Konter aus spitzem Winkel zur 2:1-FÄ¼hrung ab. Dem packte Ehlert nach Zusammenspiel mit KÄ¼llner vier Minuten spÄter das 3:1 drauf. Kurz darauf verfehlten Ehlert und KÄ¼llner das Gospenrodaer Tor nur knapp. In der fÄ¼nfminÄ¼tigen Nachspielzeit drehten die Gospenrodaer noch das Spiel. Keil wurde im Strafraum von den Beinen geholt, Ratz (62.) stellte mit dem Neunmeter den 2:3-Anschluss her, eine Minute spÄter gelang Benesch mit einem ins lange Eck sinkenden Schrägschuss der nicht mehr erwartete Ausgleich. In der VerlÄngerung fÄ¼hrte ein Gospenrodaer Konter Ä¼ber Keil durch Bert Hohmann zum 4:3-Siegtreffer. RSV Fortuna Kaltennordheim: Dittmar; GroÄ, KÄ¼mpel, Jahn, KÄ¼llner, Ehlert, Heym, Boghdaoui, Orf, Zentgraf, Siebert, Fleischmann.

SV GW Gospenroda: Koslowski; Katzmann, GÄ¼hring, Kronacher, Keil, Benesch, Ratz, Hohmann, Hauke, Gruber, Ernst, Katzmann, GÄ¼hring, Mehnert. Schiedsrichter: St. BieÄmann (Schweina). Tore: 1:0 Ehlert (24.), 1:1 Hohmann (37.), 2:1 Boghdaoui (50.), 3:1 Ehlert (56.), 3:2 Ratz (62. FoulstrafstoÄ), 3:3 Benesch (63.), 4:3 Hohmann (67.). Zuschauer: 70.